

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj 3/11 H

22. Dezember 2011

Hochbautätigkeit in Hamburg im 3. Vierteljahr 2011

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	3. Vierteljahr 2011	3. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 3. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Wohngebäude	504	266	+ 89,5	1 232	903	+ 36,4
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	425	211	+ 101,4	1 032	699	+ 47,6
darunter im Fertigteilbau	18	24	- 25,0	49	58	- 15,5
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	79	55	+ 43,6	200	204	- 2,0
Gebäude mit Eigentumswohnungen	44	26	+ 69,2	118	91	+ 29,7
Rauminhalt (1000 m³)	861	425	+ 102,6	1 869	1 415	+ 32,1
Ein- und Zweifamilienhäuser	307	171	+ 79,5	745	562	+ 32,6
darunter im Fertigteilbau	12	13	- 7,7	48	36	+ 33,3
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	553	254	+ 117,7	1 122	854	+ 31,4
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	231,7	111,1	+ 108,6	490,7	359,6	+ 36,5
Ein- und Zweifamilienhäuser	81,1	44,3	+ 83,1	187,6	146,9	+ 27,7
darunter im Fertigteilbau	3,4	3,2	+ 6,3	9,5	9,3	+ 2,2
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	150,6	66,7	+ 125,8	303,1	212,5	+ 42,6
Wohnungen	1 689	830	+ 103,5	3 478	2 665	+ 30,5
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	477	243	+ 96,3	1 103	764	+ 44,4
darunter im Fertigteilbau	18	26	- 30,8	50	62	- 19,4
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	1 212	587	+ 106,5	2 375	1 901	+ 24,9
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	561	198	X	1 160	637	+ 82,1
Wohnfläche (1000 m²)	162,6	80,5	+ 102,0	352,9	269,6	+ 30,9
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	61,1	33,0	+ 85,2	147,3	107,2	+ 37,4
darunter im Fertigteilbau	2,3	2,8	- 17,9	6,9	7,3	- 5,5
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	101,5	47,6	+ 113,2	205,6	162,6	+ 26,4
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	50,9	17,9	X	110,1	64,0	+ 72,0
Wohnräume	6 530	3 433	+ 90,2	14 473	11 089	+ 30,5
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	2 539	1 361	+ 86,6	6 095	4 344	+ 40,3
darunter im Fertigteilbau	95	119	- 20,2	286	326	- 12,3
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	3 991	2 072	+ 92,6	8 378	6 745	+ 24,2
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	2 069	781	X	4 421	2 602	+ 69,9

Hinweis:

Mit Artikel 4 des **Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft** vom 22. August 2006 (BGBl. I, Seite 1970) wurde das Hochbaustatistikgesetz geändert. Danach wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautätigkeit@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	3. Vierteljahr 2011	3. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 3. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Nichtwohngebäude	22	33	- 33,3	54	106	- 49,1
und zwar						
Fertigteilgebäude	4	6	- 33,3	12	29	- 58,6
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	6	- 83,3	7	20	- 65,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	13	+ 7,7	31	49	- 36,7
Rauminhalt (1 000 m³)	159	696	- 77,2	486	1 415	- 65,7
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	7	10	- 30,0	150	81	+ 85,2
Büro- und Verwaltungsgebäuden	1	82	- 98,8	40	175	- 77,1
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	129	557	- 76,8	388	1 013	- 61,7
Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)	29,5	105,8	- 72,1	69,9	216,6	- 67,7
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	1,2	2,8	- 57,1	15,0	16,0	- 6,3
Büro- und Verwaltungsgebäuden	0,3	17,3	- 98,3	10,3	34,0	- 69,7
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	24,5	76,6	- 68,0	49,6	130,5	- 62,0
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	27,8	88,2	- 68,5	64,6	212,4	- 69,6
und zwar für						
Fertigteilgebäude	0,6	1,2	- 50,0	6,4	20,6	- 68,9
Büro- und Verwaltungsgebäude
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	16,4	48,8	- 66,4	27,7	108,5	- 74,5
Wohnungen	-	3	x	4	17	- 76,5
Wohnfläche (1 000 m²)	-	0,3	x	0,4	2,0	- 80,0

Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg

– Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden –

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	3. Vierteljahr 2011	3. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 3. Vierteljahr		
				2011	2010	Veränderung in %
Wohnungen errichtet im / in						
Wohnbau (Neubau)	1 689	830	+ 103,5	3 478	2 665	+ 30,5
Nichtwohnbau (Neubau)	-	3	- 100,0	4	17	- 76,5
bestehenden Gebäuden	137	111	+ 23,4	216	309	- 30,1
Insgesamt	1 826	944	+ 93,4	3 698	2 991	+ 23,6
darunter für Unternehmen	1 178	597	+ 97,3	2 374	1 977	+ 20,1
Private Haushalte	405	339	+ 19,5	966	1 005	- 3,9
Wohnfläche (1 000 m²)	176,6	94,3	+ 87,3	384,9	309,7	+ 24,3
Wohnräume	7 179	3 933	+ 82,5	15 716	12 480	+ 25,9

X = Nachweis nicht sinnvoll

Erläuterungen:

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zügängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden